

gangeheit, und sich dasselbe auch ferner der Zufriedenheit unseres allergnädigsten Kriegsherrn in solchem Umfange erfreue. Se. Majestät der Kaiser und Königin Kurprinz! Hannover, den 10. April 1899. Ge. v. Bomsdorff. — Gegen die Konjunktur hat die Handelskammer zu Halle in einer Eingabe an den Herrn Handelsminister die Bitte ausgesprochen, die Begünstigungen zu befristigen, die jenen Vereinen auf dem Gebiete des Steuerwesens zugebilligt sind, sowie die Zahlung von Dividenden oder Gewinnschüssen zu verbieten. — In Naumburg bei Saale soll dem Begründer des deutschen Landwirthschaftlichen Unterrichts, Samuel Seidnitz, ein Denkmal errichtet werden. Derselbe wurde am 10. April 1729 geboren in Naumburg und starb am 30. April 1790 in Leipzig, er ist auch als ausgezeichneter Pädagoge und Schriftsteller bekannt. — In Nothkirchen, Regierungsbezirk Breslau, hatte der Kriegerverein den Schmiedemeister Blasche, seinen früheren Vorsitzenden, ausgeschlossen, weil er, obgleich Nichtsozialist, die Unterstützung unter einem Revolver bewirkte, in welchem er erklären sollte, er gehöre der sozialistischen Partei nicht an. Auf Blasches Klage verurtheilte das Landgericht Breslau als Berufungsinstanz den Kriegerverein zur Wiederaufnahme Blasches. — Gelegenheitlich der im Juni 1900 in Posen stattfindenden 14. Wanderausstellung der deutschen Landwirthschaftsvereine wird dieselbe einen Wettbewerb für Dingerreinemaschinen veranstalten, wobei besonders Bedacht auf die Ausnutzung von Chiffriermaschinen gelegt werden soll. — In Lübeck beschloß die Sozialdemokraten, sich zum ersten Mal an den diesjährigen Bürgerchaftswahlen, und zwar mit aller Energie, zu betheiligen. — Die erste staatliche Fortbildungsschule für das weibliche Geschlecht ist die Ende des Jahres 1897 gegründete königliche Gewerbe- und Hauswirthschaftsschule für Mädchen in Posen. Mit der Gründung der königlichen Gewerbe- und Hauswirthschaftsschule für Mädchen in Posen hat der Staat auf diesem Gebiete den ersten Schritt gethan und zwar mit bestem Erfolge. An Lehrkräften zählt die Anstalt gegenwärtig außer der Leiterin und der Penionsvorsteherin 11 Lehrerinnen und 7 Lehrer. Besucht wurde die Schule im Wintersemester 1897-98 von 119, im Sommersemester 1898 von 228 und im Wintersemester 1898-99 von 210 Schülerinnen.

Deutschland.

Berlin, 12. April. Die „Berl. Neue Nachr.“ hören: Nachdem von der amerikanischen und der englischen Regierung der deutsche Vorschlag, eine Spezialkommission nach Samoa zur Beilegung aller dort schwebenden Differenzen zu entsenden, acceptirt worden war, werden jetzt von englischer Seite gegen das bereits im Prinzip angenommene Erfordernis der Einstimmigkeit für die Entscheidungen der Kommission neue Bedingungen erhoben. Wie das Blatt weiter hört, wird die Ernennung des deutschen Bevollmächtigten für die Kommission erst erfolgen, wenn von englischer Seite die notwendigen Garantien gegeben sind, um die Respektirung der deutschen Vertragsrechte in Samoa zu sichern. — Nach einer Meldung des Pariser „Temp“ sind die Arbeiten des deutsch-französischen Ausschusses betreffend die Regelung der Konvention zwischen beiden Ländern über die Bohomen- und Logoland-Abgrenzung augenblicklich ihrem Abschluß nahe. Das Resultat soll für beide Länder verbindlich sein. — England, Frankreich, die Türkei und die Vereinigten Staaten machen Vorbehalte anlässlich der Annahme der Einladung zur Friedenskonferenz. — Das „A. T.“ meldet aus Brüssel: Man befürchtet den Ausbruch einer neuen Streikbewegung in den belgischen Kohlenrevieren. Die Bergleute fordern in Folge der Steigerung der Kohlenpreise bei der letzten Staatsbahnverbindung eine erhebliche Lohnerhöhung. — An der russischen Grenze soll sich, wie aus Organo gemeldet wird, wieder einmal ein bedauerlicher Vorgang zugetragen haben. Eine aus Mann, Frau, Schwägerin und mehreren kleinen Kindern bestehende russische Auswandererfamilie aus Polen hatte bei dem Dorfe Neuwelt (Kreis Schubin) die Grenze überschritten. Ein russischer Grenzsoldat bemerkte die Auswanderer und rief ihnen ein „Halt!“ zu. Da die Leute dem Ruf nicht sofort Folge leisteten, schoß der Soldat über die Grenze nach ihnen und traf die Schwägerin, welche schwer-

verletzt zu Boden sank und nach wenigen Minuten verstarb. Der Grenzsoldat, welcher von einem deutschen Begleiter und dessen Begleiter, dem Ortslehrer, auf das Ungeheuerliche seiner Handlungsweise aufmerksam gemacht worden war, drohte Weiden mit Todschüssen. Auf deren energischen Protest legte er jedoch sein Gewehr wieder ab und entfernte sich. Der Vorfall ist sofort beim Landratsamte zur Anzeige gebracht worden. — Die von der russischen Marine für das Jüdische Denkmal in Shanghai eingetragene Spende besteht aus einem aus oxydirtem Silber gefertigten Kranz. Halb aus Lorbeer, halb aus Eichenzweigen gebunden, wird er von einer langen, natürlich ebenfalls silbernen Schleife zusammengehalten, auf der eine russische Inschrift ihren Platz gefunden hat. Diese lautet in Uebersetzung: „Das Pacific-Gezweige den an Bord des „Sis“ umgetommenen Kameraden.“ Die herrliche Gabe, die im Durchmesser fast ein Meter misst, befindet sich zur Zeit noch in den Händen des Generalkonsuls. Selbstverständlich kann der kostbare Kranz nicht am Denkmal selbst befestigt werden. Es ist der Vorschlag gemacht worden, ihn später in der in Shanghai zu erbauenden deutschen Kirche aufzuhängen, für die er ein wunderbarer Schmuck sein würde. — Dem Bundesrat ist ein Gesetzentwurf betreffend die Gebühren für die Benutzung des Kaiser Wilhelm-Kanals zugegangen. Die Festsetzung des Abgabentarifs für die Benutzung des Kanals ist zuletzt durch Gesetz vom 27. Mai 1896 bis zum 30. September 1899 dem Kaiser im Entwurf mit dem Bundesrathe überlassen worden. Mit dem bevorstehenden Ablauf der Frist, für welche die Genehmigung ertheilt ist, wird eine neue gesetzliche Regelung erforderlich. Die Frist soll nun bis zum 30. September 1904 verlängert werden; sie ist der Dauer der Legislaturperiode angepaßt. Bei der bisherigen Regelung ist es vermieden worden, die Tariffsätze im Gebiete festzulegen, weil ihnen dadurch die im Interesse sowohl des Verkehrs wie der finanziellen Ergebnisse des Kanalunternehmens wünschenswerthe Beweglichkeit benommen worden wäre. An dieser Aufstellung ist festgehalten worden. Bei der neuen gesetzlichen Regelung soll aber auch eine Reihe anderer Punkte geregelt werden, insbesondere die Festsetzung der Fristen für die Verjährung der Gebührenforderungen und für die Beschwerden wegen unrichtiger Gebühren-erhebung, die Eröffnung des Verwaltungsbeschwerdeverfahrens für die Beirathung der Gebühren, die Befristungen der Gebührenhinterziehung und das dabei anzuwendende Verfahren.

Ausland.

In Wien hat die Staatskanzlei auf Grund des Vereinsgesetzes den Verein der Deutschen Nationalen in Oesterreich (Obmann Reichsathes- abgeordneter Wolf), den „Deutschen Bezirksverein“, den „Verein evangelischer Glaubensgenossen“ und den Verband „Deutscher Ausflugs- punkt des Bundes der Germanen“, sämtlich in Wien, aufgelöst. Wie bekannt, stehen weitere politische Aufstellungen deutsch-nationaler Vereine bevor, insbesondere der Bund der Landwirthe. — Wie die „Hindische Rundschau“ gerüchelt, soll die Regierung an die Staatsbeamten einen geheimen Erlaß gerichtet haben, worin angeordnet ist, die Beamten der Austritt aus der katholischen und der Hebräertritte zur protestantischen oder altkatholischen Kirche in gegenwärtiger Zeit, unter Androhung sofortiger Verurteilung und anderer Maßregelungen unterlagert wird. — In Sizilien ordnete der dortige Bischof in seiner Diözese eine allgemeine Bettrunde gegen die „Los von Rom-Bewegung“ an. — In Paris glaubt man, daß der Marineminister Lotz mit dem Gedanken umgehe, die drei Ministerien des Krieges, der Marine und der Kolonien in ein einziges zu verschmelzen, um die heftigen Reibereien zwischen diesen Stellen zu beenden. Wie weiter verlautet, hat nunmehr auch der Direktor der Artillerie im Marineministerium seine Demission eingereicht, wegen Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und dem Marineminister Lotz. — Der Kommandant des 12. Armeekorps, General Gombotz, welcher morgen die Altersgrenze erreicht, wurde zur Reserve versetzt, ohne daß ein Nachfolger ernannt wurde. Bekanntlich kandidirte als erster Nachfolger Boisdeffre für dieses Kommando. — In Cherborg wurde der Marineminister Lotz mit großen Festlichkeiten empfangen.

Das russische Panzerschiff „Derzog von Edinburgh“ saluirte, hißte die französische Flagge und gab 19 Kanonenschüsse ab, was vom Admiralschiff „Formidable“ beantwortet wurde. — Aus Rom wird gemeldet, daß zwischen italienischen und französischen sozialistischen Abgeordneten Verhandlungen stattfinden über die internationale Vertretung der Arbeiter und über das beste Mittel, die Beziehungen zwischen den französischen und den italienischen Arbeitern zu verbessern. — In Manila wurde eine Abtheilung von 15 amerikanischen Soldaten während einer Rekonnozirung in einen Hinterhalt gelockt und von den Eingeborenen angegriffen. Zwei amerikanische Soldaten wurden getödtet, drei schwer verwundet.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 13. April. Die Einnahme an Wechselstempelsteuer im Ober-Post-Direktionsbezirk Stettin betrug im Monat März 10 449,10 Mark, hierzu die Einnahme der Vormonate mit 107 378,70 Mark, ergibt für das Etatsjahr 1898-99 117 827,80 Mark, um 6771 Mark mehr als im Vorjahre. — Wegen Ausführung von Kanalisationsarbeiten wird die Fuhrstraße vom 17. April ab für Wagen und Reiter gesperrt. — Ferner erfolgt behufs Ausbesserung eine Sperrung der Drehbrücke über die Bahn in der Nähe des Central-Güterbahnhofes bis zum 22. April. — Unter den Kühen des Kranken- und Diakonissenhauses, „Dehmanien“ ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und wurde daher das Grundstück Alleestraße 6 für Wiederkäuer und Schweine gesperrt. — Am 17. April cr. wird in Lauban eine Reichsanwaltschaft für die Provinz Posen eingerichtet und bejandertem Giroverkehr eröffnet. — Auf dem gelrigen Wochenmarkt wurden für Fleisch folgende Preise erzielt: Minderfleisch: Keule 1,50, Filet 2,00, Vorderfleisch 1,20 Mark; Schweinefleisch: Karbonade 1,60, Schinken 1,40, Bauch 1,30 Mark; Kalbfleisch: Koteletts 1,80, Keule 1,50, Vorderfleisch 1,20 Mark; Hammelfleisch: Koteletts 1,50, Keule 1,50, Vorderfleisch 1,30 Mark; geräucherter Speck (ausgewogen) 1,80 Mark pro kilo. Geringere Fleischsorten waren 10 bis 20 Pf. billiger. — In Grabow verlor nach längeren Leiden der Stadtrath a. D. und Stadthalter Herr Heinrich Keding, eine sehr bekannte Persönlichkeit. — Die Abtheilung Stettin der Deutschen Kolonialgesellschaft hält heute Abend im Bibliothekszimmer des Konzerthauses ihre Hauptversammlung ab, zu der nur Mitglieder Zutritt haben. Auf der Tagesordnung steht neben Jahres- und Kassensbericht ein Referat über die Auswanderungsfrage. — Anzeigen über Einbruchsdiebstähle sind neuerdings in erheblicher Anzahl bei der Polizei eingelaufen. In vorletzter Nacht wurde das Geschäftslokal des Kaufmanns Lefebvre, Wismarsstraße 25, von Dieben heimgesucht. Letztere gelangten durch ein Fenster in den Keller und von dort, nachdem sie eine verschlossene Thür erbrochen, in den Laden. Gestohlen wurden 100 Mark bares Geld aus der Kassenkassette. — Einer von den bekanntesten Nachmittagsdiebstählen wurde bei einem Friedrich-Waldfriedstraße 9 wohnhaften Schneidermeister ausgeführt. Die Spitzbuben nahmen, da sie Geld oder Werthgegenstände nicht vorfanden, eine Menge Kleingeldstücke mit, die zum Theil den Gassen gehörten. — Im Hause Am Königsstör 9 wurde ein Wirthschaftsleiter erbrochen und vier Flaschen Champagner, zehn Flaschen Wildesheimer und vier Flaschen Johanniswein gestohlen. — Aus der im Hause Weitestraße 60 belegenen Wohnung eines Zahntechnikers wurden Schmuckgegenstände im Werthe von 30 Mark bares Geld gestohlen. Der Dieb soll durch die nur mittelst eines Nagels verriegelte Hintertür eingedrungen sein, er hat auch der Speisekammer einen Besuch abgestattet und unter den vorhandenen Gewürzen einige Verwüstung angerichtet. Von den Schmuckgegenständen fand man nachträglich die meisten zerstreut auf dem Hausflur vor. — Bei einem Bucherstraße 14 wohnhaften Postbeamten wurde vor einigen Tagen ein grünwollenes Frauenkleid abgehoben, das weder dort noch sonst von einer Partei im Hause bestellt war, weshalb dasselbe schließlich der Polizei ausgeliefert wurde. Letztere hat jedoch die rechtmäßige Eigentümerin der Robe bisher ebenfalls nicht zu ermitteln vermocht.

Der Herr Prof. Dr. A. Robert, welcher die Leitung der Dr. Bremer'schen Heilanstalt zu Görbersdorf i. Schl. hatte, ist an die Universitätsklinik in Berlin berufen worden. Die dadurch erledigte Stelle des leitenden Arztes der Dr. Bremer'schen Heilanstalt ist auf Empfehlung des Herrn Geheimrath Prof. Dr. med. von Leiden Herrn Dr. Serwaes übertragen worden. — In den Centralhallen findet heute der letzte Nachrauschabend mit dem gegenwärtigen Programm statt, welches außerdem nur noch am zwei Abenden vorgeführt wird. — Die Handelskammer zu Posen hat zu Vorarbeiten für die Ostlinie des Großschiffahrtsweges Stettin-Berlin 500 Mark bewilligt.

Im Bellevue-Theater trat gestern eine Repetitions-Sührung ein, indem der angelegte Gast Frau Fraisch-Gredenberg verhindert war hier einzutreffen, das Gastspiel derselben als „Jaga“ findet daher erst heute Donnerstag und morgen Freitag statt. — Der Schluß der diesjährigen Saison des Stadttheaters erfolgt Sonntag, den 23. d. M. — In der Berliner Dreifaltigkeitskirche fand gestern die Vermählung der seit fünf Jahren verwitweten Frau Viktoria von Krause, geborenen Gräfin Westary, Schwiegermutter des 1873 in den Adelsstand erhobenen Geheimen Kommerzienrathes und Bankiers Wilhelm von Krause, Tochter des vor ihrer Geburt verstorbenen Oberförsters Grafen Viktor von Westary, mit dem Regierungsrathe Herrn von Spinnitz-Glabrow aus Stettin statt. — Auf dem Güterboden IV des Dünzig-Bahnhofes verunglückte gestern Vormittag ein Arbeiter dadurch, daß ihm ein schweres Stello auf den Leib fiel. Der Mann erlitt anscheinend nicht unerhebliche innere Verletzungen, er mußte mittelst Krankenwagens nach seiner Wohnung befördert werden. — Die Zahl unserer Taxameter-Droschken dürfte in nicht allzuferner Zeit eine erhebliche Vermehrung erfahren und zwar wird der Verein Stettiner Droschkenführer diese neuen Wagen einstellen. Nach der im Sommer vorigen Jahres erfolgten Konfessionierung einer Taxameter-Gesellschaft hatte der Verein sich an die königl. Polizeidirektion mit der Bitte gewandt, auch anderen Führerbesitzern die Einstellung von Taxameterdroschken zu gestatten. Das Gesuch war abschlägig beschieden worden, worauf der Verein beschloß, den Klagen des Herrn Polizeipräsidenten Dr. v. Bander sich jedoch die alsbaldige Ausführung des Beschlusses unthunlich erweisen. Persönliche Vorstellungen bei dem neuernannten Herrn Polizeidirektor Schröder haben nunmehr zu einem für den Verein günstigen Ergebnis geführt, das Gesuch wurde genehmigt und ist daraufhin die Einstellung von 70 Taxameterdroschken zum 1. Mai d. J. in Aussicht genommen worden. Die Führer dieser ein- und zweispännigen Wagen werden Uniform und zweiwöchentlichen weissen Lackut erhalten. Eine bezügliche Polizeiverordnung befindet sich, wie wir hören, in Vorbereitung und soll diebstahl demnächst veröffentlicht werden. — Hinsichtlich des Pfändungsrechts der Hausbesitzer den Mietern gegenüber führt bekanntlich das neue Bürgerliche Gesetzbuch die sehr einschneidende Aenderung ein, daß dem Vermieter zur Befriedigung seiner Ansprüche ein selbstständiges Pfändungsrecht an den Mobilien z. eines schuldnerischen Miethers zusteht ohne vorausgegangene Ermittlung und gerichtliches Urtheil und ferner, daß der Vermieter die gepfändeten Gegenstände vier Wochen nach erfolgter Anzeige veräußern und sich aus dem Erlöse bezahlte machen darf. Diese den Hauseigenhümern verlebene Rechtsmacht ist bisher allgemein nur als für die Mieter verhängnisvoll bezeichnet worden. Demgegenüber wird jedoch von den Juristen darauf hingewiesen, daß die neue Rechtsbestimmung in ihrer Anwendung große Gefahren auch für den Hauswirth birgt, welche in der Praxis bewirken dürften, daß von dem Pfändungs- und Veräußerungsrechte nur sehr vorsichtig Gebrauch gemacht wird. Schon nach dem bisher geltenden Rechte, nach welchem die Pfändung nur auf Grund einer Gerichtsentscheidung geschehen kann, tritt häufig der Fall ein, daß die angerufene zweite Instanz das Urtheil der ersten aufhebt. Wieviel häufiger wird in Zukunft die gerichtliche Aufhebung einer Pfändung von Erfolg begleitet sein, wenn diese Anstalt auf Grund der Ent-

Gerichts-Zeitung.

Stettin, 13. April. Eine nette Gesellschaft errichtete gestern vor der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts unter der Anführung des Diebstahls bezu. der Hehlerei, es waren zwei unter fittenspolizeilicher Kontrolle stehende Mädchen, Helene Eichenhaber und Agnes Schmidt, sowie deren „Freunde“, der Arbeiter Max Michaelis und der Steinträger Emil Helm. Der Diebstahl wurde von dem Eichenhaber in der Nacht vom 21. zum 22. November 1898 im Garten eines Tornherz Tanzlokals begangen unter Umständen, die eine nähere Erörterung an dieser Stelle nicht wohl zulassen. Die Heute bestand in einem gut gefüllten Porremonnate, das dieselbe soll 161 Mark enthalten haben. Zunächst ging das werthvolle Stück in die Hände des ebenfalls in dem Garten anwesenden Michaelis über und belegte Letzterer von dem angeblich gefundenen Gelde einen Hundertmarktschein mit Beihülfe. Die Eichenhaber entfernte sich dann aus dem Lokal und suchte den in der Grenzstraße wohnhaften Helm auf; dort befand sich auch die Schmidt und beide erzielten einen Theil von dem Raube. Alle Angeklagten waren in der Hauptphase geständig, sie sind bisher wegen Eigentumsvergehens noch nicht bestraft, doch kam der Helm des gestohlenen Objekts als strafschuldig in Betracht und wurde daher gegen die Eichenhaber und Michaelis auf je vier Monate, gegen Helm auf einen Monat und gegen die Schmidt auf zwei Wochen Gefängnis erkannt. — r. Köstlin, 11. April. Der Lehrer Bechtel Diez aus Hentzenhagen und dessen Ehefrau Anna geb. Bärwald hatten sich am 21. November v. J. vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts wegen Betrages zu verantworten, weil sie verheiratet waren, nach einem Brandstich, der sie am 13. Januar 1897 betrafen, bei der Versicherung Sachen als versichert angezeichnet zu haben, welche geteilt waren, und den Werth verbrannter Sachen zu hoch angegeben zu haben mit der Absicht, eine höhere Entschädigung zu erzielen; sie wurden auch für schuldig befunden und der Ehefrau zu 3, die Frau zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. Es gelang den Verurtheilten, beim Reichsgericht die Aufhebung dieses Urtheils zu erwirken und stand in Folge dessen die Sache gestern hier nochmals zur Verhandlung. Aber trotz des Aufgebotes eines großen Jegenapparates ergab die Verhandlung dasselbe Resultat wie früher und wurde auch wie damals auf 3 resp. 2 Monate Gefängnis erkannt. — Gegen den Hilfsgerichtsdirektor Schmidt, der früher in Berlin Schumann war, wurde in nicht öffentlicher Sitzung vor der Potsdamer Strafkammer verhandelt. Schmidt war vordem in Spandau als Gefangenenaufseher angestellt; er kam, nachdem er sich Verhehlungen in Bezug auf den Verkehr mit weiblichen Inhaftirten hatte zu Schulden kommen lassen, in Vertretung des Aufsehers Stephan nach Potsdam. Hier setzte er sein Treiben fort, das schließlich zur Anklage führte. Schmidt wurde zu neun Monaten Gefängnis verurtheilt und ihm für zwei Jahre die Befähigung zur Bekleidung eines öffentlichen Amtes abgesprochen. — Kiel, 11. April. Wegen Majestätsbeleidigung, begangen im Familienkreise, wurde der Ellerbecker Einwohner Eggers heute zu dreimonatigem Gefängnis verurtheilt. Der Demuziant war Eggers Schwiegerjohi.

Provinzielle Umschau.

In Anklam feierte das Arbeiter Herzfeldsche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit und wurde demselben aus diesem Anlaß ein

Herzliche Bitte!

Noch einmal bitten wir für eine arme, unverehelichte in bitterer Noth gerathene Familie um Unterstützung. Der Mann wieder an einer schweren Augenkrankheit erkrankt, erwerbsunfähig, fünf Kinder im Alter von 2-11 Jahren, die Frau gleichfalls durch Krankheit verhindert zu arbeiten. Die Familie ohne Nichte, ohne Feuerung, hat in den Vorfällen nichts zu essen gehabt. Wir bitten die bemittelten Leser, sich der Armen für barmerzig anzuschließen.

Die Expedition des „Stettiner Tageblattes“

Kirchplatz 3. R. Grafmann 10 A zur ersten Hülfe.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 20. April d. J., Vormittags 11 1/2 Uhr, findet Wasservertheilung 5, Erdgeschloß rechts, die öffentliche Versteigerung der an der Kaiser-Wilhelmstraße im Bauviertel X belegenen Parzellen Nr. 13 (717 qm) und Nr. 14 (1007 qm) statt. Der Lageplan und die Verkaufsbedingungen können vorher in unserm Geschäftszimmer eingesehen werden (Vormittags von 9-11 Uhr). Stettin, den 6. April 1899.

Die Reichs-Kommission für die Stettiner Festungsgrundstücke.

Stettin, den 11. April 1899.

Bekanntmachung.

Unter den Kühen des Kranken- und Diakonissenhauses „Dehmanien“, Alleestraße 6, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Das Grundstück ist für sämtliche Wiederkäuer und Schweine gesperrt. Personen, welche mit der Wartung und Pflege der Viehe nicht beauftragt sind, besonders Fleischer und Behälter, dürfen die in Frage kommenden Einrichtungen auf dem Grundstück unter keinen Umständen betreten. Zuwiderhandlungen werden auf Grund des § 66 des Gesetzes vom 1. Mai 1894 bezu. § 328 des D. St. Ges. mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder Haft bezu. mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.

Der Polizei-Director. Schroeter.

Bekanntmachung.

Die Fuhrstraße wird wegen Ausführung von Kanalisationsarbeiten vom 17. ds. Mts. ab für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.

Der Polizei-Director. Schroeter.

Bekanntmachung.

Wegen einer vorzunehmenden Ausbesserung wird die Drehbrücke über die Bahn in der Nähe des Central-Güterbahnhofes von jetzt ab bis zum 22. d. Mts. für den Verkehr gesperrt.

Der Polizei-Director. Schroeter.

Bekanntmachung.

Am 11. d. Mts. sind hier selbst 2 in Pommerensdorf gefaulete Kinder nach dem städtischen Viehhofe gebracht worden, welche mit Maul- und Klauenseuche befallen waren.

Der Polizei-Director. Schroeter.

Bekanntmachung.

Dem Mechaniker Herrn Harnisch hier, Zunterstraße 13, ist die Berechtigung ertheilt, Hausinstallationen auszuführen, welche an das städtische Elektrizitätswerk des Bezirkes auf dem rechten Ufer angegeschlossen werden sollen.

Städtische Hafendeputation.

Bekanntmachung.

Es wird eine Erweiterung des Kabelnetzes im Zuge: Reg. Speicherstraße - Parntstraße - Kirckenstraße sowie am Selbsthausbollwerk beabsichtigt. Interessenten, die in diesem bezu. im nächsten Jahre an dem Bezug elektrischer Energie für Licht und Kraft aus dem städtischen Elektrizitätswerk Stettin-Bezirk antheil nehmen wollen, ersuchen wir, möglichst bald schriftliche Angaben über die amnähmende Größe der Anlagen an die Hafen-Betriebs-Direktion im Freizeidirektorat gelangen zu lassen.

Der Hafen-Betriebs-Direktor. Grosse.

Beste und billigste Bezugsquelle für erste, Fahrrad- und Zahnradteile. Vertreter gesucht. Katalog gratis. H. Crome, Einbeck.

Für Gartenliebhaber!
Unsere Preisverzeichnisse pro 1899 über Pflanzen und Samen jeglicher Art
find erschienen und werden auf ges. Anfragen sofort gratis angeandt.
Großer Bursthal 10. Peter Smith & Co., Hamburg, Baumschulen in Vergeborf.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen.

Fr. David Söhne
Kakao-Fabrik, Halle a. S.
Mignon-Kakao Zweinull . . . Mk. 1,60 per Pfd.
Mignon-Kakao Dreinull . . . Mk. 1,80 per Pfd.
Mignon-Kakao Viernull . . . Mk. 2,00 per Pfd.
Hafermalz-Kakao Mk. 1,00 per Pfd.
Gesüsster Milch-Kakao . . . Mk. 1,60 per Pfd.
Neuheit!
Grösste Ersparnis für den Haushalt!
Schokoladen,
vollendetste Fabrikate, in allen Preislagen.
Die Kakao-Compagnie R. i. W. benutzt das Ansehen, welches ihre Marken durch unser gutes Fabrikat, das sie früher ausschliesslich versandte, erworben haben, um darunter jetzt ihr eigenes, von unseren bewährten Qualitäten abweichendes Fabrikat anzupreisen.
Keine andere deutsche Fabrik übertraf in den letzten Jahren unseren Absatz in Kakaoölpulver.
Verkaufsstellen an Plakaten kenntlich!

Wiesenverpachtung.

Es sollen folgende, dem Marienstift gehörige, bei Scholwin belegene Wiesen
a) im großen Marienstiftesbruch ca. 34 ha. in 42 Parzellen von meist 0,76 ha. (3 Morgen),
b) die zwischen dem großm. Marienstiftesbruch und der Ober belegene Pfänderwiese von 1 ha. 57 □l.
am 20. April d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, im Wagner'schen Gasthause zu Scholwin auf die sechs Jahre vom 1. Januar 1899/1905 meißelnd verpachtet werden, wozu wir Nachstehende einladen.
Stettin, den 6. April 1899.
Marienstifts-Administration.

Ortskrankenkasse No. VII.

Hiermit laden wir die in der außerordentlichen General-Versammlung vom 28. März a. c. gewählten Herren Vertreter der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, uns Kasse zu der am Freitag, den 21. d. Mts., Abends 9 Uhr, im Restaurant Gr. Oderstr. 27 stattfindenden
1. ordentl. Generalversammlung,
ergebnis ein.
Tagesordnung:
Abnahme der Jahresrechnung.
Wahlung der §§ 48 u. 57 des Statuts.
Erklärung eines Fortschrittsberichts.
Sonstige Kassenangelegenheiten.
Der Vorstand.

Bahn-Atelier

von
Joh. Kröger
befindet sich jetzt
17, Hofmarktstraße 17,
neben Geleternky.

Schmiede-Innung.

Außerordentliche Innungs-Versammlung am Montag, den 17. April, Abends um 6 Uhr, in der Oberge zu Heimath.
Tages-Ordnung:
1. Berathung und Beschlußfassung über das Innungs-Statut.
2. Berathung und Beschlußfassung über das Schiedsgerichts-Statut gemäß der Novelle vom 26. 7. 97.
Der Vorstand.

taffelliches Gnadengesicht überreicht. In dem Dorfe Matthei im Kreise Schlarze...

ndern auch das plate Land. Seine Partei werde objectiv an die Vorlage herantreten.

Gattin.] Zu welchen Mitteln man sich gezwungen sieht, wenn es sich darum handelt, einen Betrag zu verhehlen...

Arbeiterbewegung. In Reichenbach i. Sch. läßt der Zustand der Textilarbeiter nach; 25 Prozent der Streikenden haben die Arbeit wieder aufgenommen.

Schiffsnachrichten. Nach telegraphischer Meldung aus Bremen haben drei vierstündige Schiffebruch gelitten.

Deutscher Reichstag. 63. Sitzung vom 12. April 1899, 1 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung der drei postalischen Vorlagen über einige Veränderungen von Bestimmungen über das Postwesen; ferner drei Fernsprechnachrichten...

Staatssekretär v. Podbielski konstatirt, daß die Vorschläge betr. Erhöhung des einfachen Briefgewichtes...

Der Schrecken der Deutschen in Manichou bilden die Sammler von Marken und Ansichtskarten im großen deutschen Vaterland.

Viehmarkt. Berlin, 12. April. (Städtischer Schlachtviehmarkt.)

Zum Verkauf standen: 446 Rinder, 2355 Kühe, 893 Schafe, 11404 Schweine.

Staatssekretär v. Podbielski: Der Vorträger rath mir an, die Posttarife so herabzusetzen, daß dadurch die Privatanklagen...

Abg. v. Bernstorff-Kauenburg (Reichspartei) über den Zeitungsstempel, dessen Prinzip sei ein gebundenes.

Verlauf und Tendenz des Marktes: Die Rinder wurden bis auf 10 Stück nicht passende Waare glatt ausverkauft.

Nach einer Erwiderung des Staatssekretärs hauptsächlich in Bezug auf die expressen Voten und die Erweiterung des Regals spricht sich...

Dresden, 11. April. Ein zwölfjähriges Schulmädchen hat sich hier in einem Keller durch Erhängen entleert.

Telegraphische Depeschen. Berlin, 12. April. Der Kaiser wird seinen Besuch beim Großherzog von Sachsen-Weimar auf der Wartburg mit seiner Reise nach Dresden...

Miscellaneous Nachrichten. Berlin, 12. April. [Die Lebendig-todten]

Table with 2 columns: Name of the stock exchange (e.g., Berliner Börse) and various financial data points.

London, 11. April. Amberbitts Haus

Table with 2 columns: Name of the stock exchange (e.g., London) and various financial data points.

Deutsche Eisen-Obli.

Table with 2 columns: Name of the stock exchange (e.g., Deutsche Eisen-Obli.) and various financial data points.

Wulle ist dem Verarmen noch auf Sonnabend, 10. Juni, festgesetzt.

Der Kaiser sprach heute beim Staatssekretär v. Bülow vor und hörte sodann im Schloss den Vortrag des Chefs des Zivilkabinetts von Luauis. Später hörte der Monarch den Vortrag des Hausministers v. Welzel...

Advertisement for Aktien-Gesellschaft Stettiner Concert-u. Vereinshaus zu Stettin, including details about the board and ticket prices.

Advertisement for Berliner Börse vom 12. April 1899, listing various stocks and bonds.

Advertisement for Deutsche Eisen-Obli., listing various types of iron and steel products.

Advertisement for Deutsche Eisen-Obli., listing various types of iron and steel products.

Advertisement for Wullen, listing various types of wool and textile products.

Landmarkt.
 Weizen 153,00 bis 154,00, Roggen 185,00 bis 186,00, Gerste — bis —, Hafer 132,00 bis 136,00, Heu 1,25 bis 1,75, Stroh 22 bis 24, Kartoffeln 41 bis 48 per 24 Zentner.

Getreidepreis-Notierungen der Landwirtschaftskammer für Pommern.
 Am 12. April wurde für inländisches Getreide in nachstehenden Bezirken gezahlt:
Blas Stettin (nach Ermittlung): Roggen 139,50, Weizen 156,00, Gerste 134,00, Hafer 128,00, Kartoffeln —, Markt.
Stettin: Roggen 138,00 bis 140,00, Weizen 156,00 bis —, Gerste 130,00 bis 134,00, Hafer 128,00 bis —, Kartoffeln — bis —, Markt.
Blas Anklam: Roggen 132,00, Weizen 150,00, Gerste 130,00, Hafer 127,00 Markt.
Anklam: Roggen 132,00, Weizen 150,00 bis —, Gerste 130,00 bis —, Hafer 127,00 bis —, Kartoffeln 36,00 bis 40,00 Markt.
Blas Stolp: Roggen 133,00, Weizen 162,00, Hafer 123,00 Markt.
Stolp: Roggen 133,00 bis —, Weizen 162,00 bis —, Gerste — bis —, Hafer 123,00 bis —, Kartoffeln 32,00 bis —, Markt.
Kolberg: Roggen 140,00 bis —, Weizen — bis —, Gerste — bis —, Hafer — bis —, Kartoffeln 36,00 bis 48,00 Markt.
Straßburg: Roggen 126,00 bis 127,00, Weizen — bis —, Gerste 128,00 bis 140,00, Hafer 122,00 bis —, Kartoffeln — bis —, Markt.
Neustettin: Roggen 130,00 bis —, Weizen — bis —, Gerste 131,00 bis —, Hafer 128,00 bis —, Saat-Hafer — bis —, Kartoffeln 26,00 bis —, Markt.

Weltmarktpreise.
 Es wurden am 11. April gezahlt (sofern Berlin in Markt per Tonne inkl. Fracht, Zoll und Spefen in):
Neuhort: Roggen 158,75 Markt, Weizen 178,20 Markt.
Liverpool: Roggen —, Markt, Weizen 165,75 Markt.
Dessa: Roggen 153,85 Markt, Weizen 163,15 Markt.
Haga: Roggen 155,10 Markt, Weizen 169,75 Markt.

Wetterausichten für Donnerstag, den 12. April.
 Meist trübes Wetter mit Regenfällen und frischen Winden aus südlichen Richtungen, ohne erhebliche Wärmeänderung.

Familien-Nachrichten aus anderen Zeitungen.
Geboren: Ein Sohn: Richard Sohn (Stettin), Adolf Weher (Königsberg i. Pr.), C. W. (Greifswald), E. Herzer (Wegener [Verstorb.]). Eine Tochter: Otto Graeber (Stralsund), Dr. W. W. Steinbrück (Görlitz).
Bermählt: Herr Max Brand und Frau Anna Brand geb. Mahate (Stralsund).
Gestorben: Marie Hübler, 60 J. (Stolberg), Friederike Schmitz geb. Mayer, 74 J. (Greifswald), Böttcher-Meister Fritz Schwarz, 87 J. (Wolgast), Arbeiter Wilhelm Freiwald, 75 J. (Wolgast), Fritz Arnold, 27 J. (Hamburg), Stadtrath a. D. Stadthalter Heinrich Hedding (Grawobow).

Aufforderung.
 In Sachen betr. die Regulierung des Nachlasses des im Herbst 1897 zu **Freßdorf**, Westpreußen, verstorbenen Vektors **Alexander Müller** werden:
 1. **Andreas Müller**, Onkel des Erblassers, geboren am 2. Juli 1779 zu Puszig, sowie dessen Abkommen.
 2. **Matthias Müller**, Onkel des Erblassers, geboren am 29. April 1796 zu Puszig und dessen Abkommen.
 3. **Isidor Klotz**, geboren am 24. März 1837 zu Puszig, Nefte des Erblassers, zuletzt in Preußen, in den fünfziger Jahren als Kaufmann in Danzig.
 4. **Werner Bernhard Naegel**, geboren am 27. Januar 1835 zu Dargersdorf in Pommern, zuletzt 1856 in Groß-Görlitz, Kreis Stollp in Pommern aufhaltend.
 aufgefördert, ihren jetzigen Aufenthalt dem unterzeichneten Amtsgericht anzuzeigen, die Personen zu 1 und 2 auch ihre Abstammung von **Andreas** und **Matthias Müller** nachzuweisen.
 Die Genannten müssen sich bis zum 12. Juli 1899 gemeldet haben, widrigenfalls sie in den Erbischen nach dem Vektor **Alexander Müller** nicht aufgenommen werden.
 Hofenberg (Westpr.), den 29. März 1899.
 Königlich-Preussisches Amtsgericht II.

Ortskrankenkasse No. 5.
Rechnungsabschluss für 1898.
Einnahmen:

Rassensbestand aus 1897	845,90
Zinsen	645,—
Eintrittsgelder	3486,85
Beiträge	24878,93
Erfolgsleistungen	286,05
Aus dem Reservefonds	500,—
Sonstige Einnahmen	208,70
Summe der Einnahmen	30851,43

Ausgaben:

Für ärztliche Behandlung	4069,15
Für Arznei u. c.	8788,24
Krankengeld an Mitglieder	6860,—
Angehörige	5,25
Unterstützung an Wöchnerinnen	338,50
Sterbegelder	340,—
Krankkosten an Krankenanstalten	4055,68
Zurückgezählte Beiträge	234,66
Reservefonds	5000,—
Verwaltungskosten, persönliche	4095,—
fachliche	1194,33
Summe der Ausgaben	29980,81
Saldobestand am Jahresabschluss	870,62
Reservefonds	22395,—
Gesamtvermögen	23265,62
am Schlusse des Vorjahres 18845,90	

Stottern, Stammeln und Lispeln heilt **H. Reschke**, Lehrer, Stettin, Pionierstraße Nr. 3, III.
Schneider - Innung.
 Die Quartalsversammlung findet am Montag, den 17. April, Abends 7 Uhr, im Lokale des Herrn **Kotz** (Gutenbergsstr.) statt.
 Nach Schluss der Quartalsversammlung findet eine **außerordentliche Generalversammlung** der Sterbekassen-Mitglieder statt, mit der Tages-Ordnung:
 Abänderung des Sterbekassen-Statuts.
 Wegen der wichtigen Beschlußfassung in beiden Versammlungen werden die Mitglieder ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.
 Der Vorstand.

Kalksandziegel!

Das beste, einfachste, schnellste und billigste Verfahren zur Herstellung von Mauersteinen, sowie Formstücken aller Art aus Sand und Kalk ist das durch Patentverfügung vom 18. Juni v. J. des Kaiserlichen Patentamtes geschützte „**Verfahren Kleber**“.

Behörden haben die Kleber'schen Steine zu Bauten nicht nur zugelassen, sondern direkt vorgeschrieben.

Proben und amtliche Prüfungszeugnisse über 1. Druckfestigkeit, 2. Wasseraufnahme, 3. Frostbeständigkeit, 4. Widerstandsfähigkeit gegen die Einwirkung starker Hitze werden Interessenten gern vorgelegt.

Zur Abtretung von Unterlicenzen in Pommern, sowie zu jeder Auskunftserteilung über Fabrikation, Anlage und Rentabilität sind wir gerne bereit.

Ww. W. Weber, Baugeschäft, Jüterburg.

Reflektanten belieben ihre Briefe an vorstehende Adresse nach Hotel de Prusse, Stettin, zu richten.

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke,

Görbersdorf in Schlesien.
 Aertzlicher Leiter:
Doctor Carl Servaes.
 Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.

Obergrund

bei Bobenbach a. d. Elbe, Mittelpunkt der böhm.-sächs. Schweiz, Bade-, Terrain- und Klimat. Kurort.
Koch's Pension, Hotel und Villa Stark,
 ganz am Walde gelegen. Das Etablissement ist durch 2 Brücken direkt mit dem Walde verbunden, die Elbe über vis-à-vis, Dampf- und Eisenbäder nebeneinander, große herrliche Terrasse um das Etablissement mit prachtvoller Aussicht auf und über die Elbe in die Gegend; großer Speisesaal, Billard-, Damen- und Leisestube, Equipagen im Etablissement und am Bahnhof; schöner Ausflugsort für Touristen. Abgeräumte, gesunde Sommerfrische (eine der prächtigsten); Bahn-, Dampf- und Telegraphen-Verbindung. Pension für kurzen und längeren Aufenthalt, auch werden Tageszimmer abgegeben. Prospekte umgegend.
 (*
 Telegramm-Adresse: „Hotel Stark, Bobenbach“.

Echt russische Fuchtschäfte

zu langen Stiefeln verwendet
H. Samland, Grenzort Gndtshufen.
 Größtes Fuchtschafte-Verhandlungsgeschäft ganz Deutschlands.
 Preisliste gratis und franko.

Direkt an Private

Liefere jedes Maas von soliden, modernen und haltbaren **Herren-Anzug- u. Paletotstoffen** zu angemessenen billigen Preisen.
 Meine sehr reichhaltige u. gediegene Musterkollektion, circa 450 Muster, enthält: **Fuch-, Kammgarn-, Cheviot-, Lyden-, Sport- und Gummi-Regenmantelstoffe** u. versende dieselbe franco gegen franko an Jedermann. Da Alles nur reelle Waare, wird der Versuch nicht reuen.
Spremberg, Lausitz. Wilhelm Püschel.

Fritz Süvern, Bielefeld.

Vertrauenswürdigste Bezugsquelle für beste Bielefelder Leinenfabrikate — glatt und gemustert —, Leibwäsche für Damen und Herren, Bettwäsche, Aussteuern u. s. w. Reichhaltige Musterkollektion zu Diensten, mäßige Preise. Für Damen mit Bekanntheit sehr annehmbare und lohnende Thätigkeit, durch Uebernahme des Verkaufs, geboten.

Ringöfen

Complete Einrichtung von Ziegelfabriken, Kalk- und Chamotte-Fabriken, Kalk-Werken etc.
ERNST WITTOP.
 BERLIN W., Marburgerstr. 5

Samenhandlung

von **Wilh. Werner & Co.**
 für land- u. forstwirthsch. Sämereien u. Saatgetreide, Gemüse- und Blumenamen, Forst- und Heckenpflanzen.
 En gros Gründung des Geschäfts 1854 En détail
Berlin N., Chausseest. 3.
 Telegramm-Adresse: **Saatwerner Berlin.**
 Wir empfehlen uns zur Lieferung von Sämereien aller Art, als: Klee, Luzerne, einzelne Gräser, Gras- und Alceemischungen zu Wiesen, Weiden und Feldgrasbau, Grassmischungen zu Rasenplätzen und Parkanlagen, alle Gründungsarten, Futtertränke, Serradella, Mais, Lupinen, Wicken, Erbsen, Futtererbsen, Wahren, Strohbohnen, ebenso in- und ausländische Original-Saatgetreide, Säe-Veinfaat, sämtliche Nadel- und Laubbolzhölzer, Gemüse- und Blumenamen für die Gartenkultur.
 Wir geben in jeder Hinsicht die weitgehendsten Garantien für Echtheit, Reinheit und Keimfähigkeit. Alle Sämereien, welche wir liefern, sind auf unseren neuerdings wieder bedeutend verbesserten großen Maschinen, welche durch elektrische Kraft getrieben werden, auf das Sorgfältigste gereinigt und auf ihre Keimfähigkeit ganz zuverlässig erprobt.
 Ausführliche Preisverzeichnisse mit Abhandlung und Erläuterung über Bodenansprüche, Erträge, Ansaatmengen u. s. sowie bemesserte Spezial-Offerten stehen jedem Interessenten gratis und franko zu Diensten.

General-Agentur.

Unsere General-Agentur Stettin, Provinz Pommern und östl. Theil von Mecklenburg-Strelitz umfassend, ist 1. Juli oder später neu zu besetzen.
 Hohes, zum Theil festes Einkommen.
 Kautionsfähige Fachleute wollen gefl. ausführliche Offerten an uns richten.
 Discretion zugesichert.
 Direktion der **Berlinischen Lebens-Versicherungsgesellschaft, Berlin W., Behrenstr. 69.**

Ansichtskarten!!!
 Größtes Lager! 1000 Muster künstlerisch ausgef., 25 St. 1 Mk., 100 St. 3 Mk. sortirt frk.
Billige Lektüre!!!
 Jahrgang 1897 und früher, von: London News, Graphic, Journal amusant, Illustration, Leipziger illustr. Zig., Felz zum Meer, Nord und Süd, Western, Monatshefte, Grenzboten à 3 Mk., Land und Meer, Gartenlaube, Universum, Aus fremden Zungen, Buch für Alle, Illustr. Welt, Chronik der Zeit, Für alle Welt, Gute Stunde, Fliegende Blätter, Meggendorfer Lustige Blätter, Kladderadatsch à 2 Mk., Illustrirte Familien-Zig., Hausfreund, Daheim, Das neue Blatt, Romanbibliothek, Fürs Haus, Heitere Welt, Romanzeitung, Hausfrau per Jahrgang komplett à 1,50 Mk. Germania, Kommandit-Gesellschaft, Berlin, Besselstrasse 11A.

Börseninteressenten und Kapitalisten!
 Wer für die Börse Interesse hat, lese die letzte Nummer des „**Börsen-Boten**“.
 Versand gratis und franco von der Exped. Berlin SW. 12.

Zweiflammerkessel, 41 qm Heizfläche, wegen Betriebsveränderung billig zu verkaufen.
Wolgastener Actien-Gesellschaft für Holzbearbeitung
 vorm. **J. Heine Krafft,**
 Wolgast i. Pomm.

Waschhaus-Kalender

für das Jahr 1899 empfiehlt
 Die Geschäftsstelle des **Stettiner Grundbesitzer-Vereins**
 Kaiser-Wilhelmstraße 3.

Vermietungen.

8 Stuben.
Karlstr. 7 u. 8, Ecke der grünen Schanze, zum 1. 10. 1899 die ersten Etagen, zusammen 8 Stuben, 3 Kabinets zc., zu Bureau oder Geschäfts-Räumen passend, auf Wunsch auch getrennt zu vermieten. Näheres grüne Schanze 18, 1. Et.

4 Stuben.
Friedrichstr. 9, 1 Tr., herrschaftliche Wohnung von 4 Stuben, Kabinets, Wasserloset, Küche und Zubehör zu vermieten.
 Näheres bei **R. Grassmann,** Kirchplatz 3, 1 Treppe.

2 Stuben.
Wilhelmstraße Nr. 20, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Stuben und Küche zum 1. Mai an ordentliche Leute zu vermieten.
 Näheres bei Frau **Nüske,** Eingang Bäcker, Vorderhaus 1 Treppe.

Stube, Kammer, Küche.
Bergstr. 4, Stube, Kammer, Küche zum 1. April.

Kellerwohnungen.

Falkenwalderstr. 102 Kellerwohnung sofort zu verm.

Schlafstellen.

Eine anständige Frau oder Mädchen findet gute Schlafstelle in einer anständigen Familie **Rosengarten 29,** Hof 2 Treppen.

Möblierte Stuben.

Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten **Eilfabethstr. 43, part. links.**

Werkstätten.

Klosterhof 5, große Stellerei als Werkstatt oder Lageraum s. 1. März 3. verm. Näb. Nr. 4 b. Pfaff. Entreehof Kronprinzenstr. 9 als Werkstatt sof. zu verm.

Kellerräume.

Substr. 8, Wohn- und Handelskeller zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

Sommerwohnungen.

Sommerwohnung. Haus, enthaltend 6 Zimmer, Speisekammer, Küche, Nebenräume, Veranda, dazu großer Garten mit Fernsicht zu verm. Am **Pogengarten 6.**



NESTLÉ'S KINDERMEHL
 (MILCHPULVER)
 NAHRUNGSMITTEL FÜR KLEINE KINDER

Polizei-Verordnungen

betreffend:
Bau-Ordnung für den Gemeindebezirk der Stadt Stettin,
 Preis 50 Pf.,
 und
den Straßen-Verkehr in dem Polizeibezirk Stettin,
 Preis 25 Pf.,
 sind zu haben bei
R. Grassmann,
 Kirchplatz 3, Expedition.

Tüchtige Schneider

auf bessere Jackets und Röcke können sich melden. Probarbeit ist vorzulegen.
C. & L. Brock.

Tapezierer,

tüchtige Polsterer für bessere Garnituren, finden dauernde und gut dotierte Beschäftigung.
L. Böttcher Nachf.,
 Marienburg, Westpr.

Stern-Säle.

20, Wilhelmstraße 20.
Große Spezialitäten-Vorstellung.
Neues Programm.
 II. A.: Die dicke Chanfonette der Gegenwart!
 Anfang 8 Uhr. Entree 20 Pf.
 Direction: **H. Waselewsky.**

Festplatz

(Hohenzollernstr.).
 Die diesjährigen **Frühjahrs-Schaustellungen** in nie dagewesener Reichhaltigkeit beginnen **Sonntag, d. 16. April,**
 Nachm. 3 Uhr.

Centralhallen-Theater.

Heute Donnerstag:
Letzter Nichttrauchabend
 mit dem gegenwärtigen ganz hervorragenden Programm!
Gretchen Reutter; Gehr. Schwarz; Drei Joscary; Alfredo's lebende Kolossalgemälde und das übrige, vorzügliche Ensemble.
 Anfang präcise 8 Uhr. Staffe 7 Uhr.
 Einlaß 1/8 Uhr.
 Sonntag, den 16. d. Mts.:
 Letzter Programmwechsel dieser Saison.
Centralhallen-Tunnel:
 Großes Frei-Konzert bis 12 Uhr.

Stadttheater.

Donnerstag (Benefiz Lange):
 Der Wildschütz.

Bellevue-Theater.

Donnerstag, den 13. und Freitag, den 14. April:
Gastspiel Auguste Frasch-Grevenberg.
Zaza.
 Gastspielpreise. Bons ungülig.

Concordia-Theater.

Kathedrale der elektrischen Straßenbahn
 Heute Donnerstag, den 13. April 1899:
 Abends 8 Uhr. Abends 8 Uhr.
 Große Extra-Spezialitäten-Vorstellung.
 Das fabelhafte phänomenale neue April-Program.
 Auftreten nur Künstler I. Ranges.
 Stimmenerregende Leistungen.
 Nach der Vorstellung: **Gr. Fest-Ball.**
 Freitag, den 14. April 1899:
 Große Spezialitäten-Vorstellung.
 Anfang 8 Uhr. Kleine Preise.